

Finanzassistent/in

Berufstyp	Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Doppelt qualifizierende Ausbildung (anerkannter Ausbildungsberuf und Abschluss Finanzassistent/in)
Ausbildungsdauer	2 bzw. 2,5 Jahre
Lernorte	Bildungseinrichtung sowie Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Finanzassistenten und -assistentinnen informieren Kunden über sogenannte Allfinanzangebote. Dabei handelt es sich um eine Kombination aus verschiedenen Anlage-, Finanzierungs-, Vorsorge- und Versicherungsprodukten von Kreditinstituten, Versicherungs- oder Finanzdienstleistungsunternehmen. Finanzassistenten und -assistentinnen beraten ihre Kunden z.B. zu Hypotheken- und Bauspardarlehen, Zwischenfinanzierungen, die Beleihung von Lebensversicherungen oder zu Bausparverträgen. Ebenso weisen sie ihre Mandanten auf die geltenden Vorschriften und Fördermöglichkeiten hin und errechnen Finanzierungsbeispiele. In Kredit- und Wertpapierabteilungen, den Bereichen Auslandsgeschäft, Rechnungswesen und Revision sowie in Marketingabteilungen übernehmen Finanzassistenten und -assistentinnen qualifizierte Sachbearbeitungsaufgaben.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Finanzassistenten und -assistentinnen finden Beschäftigung

- bei Versicherungsgesellschaften oder -maklern
- in Kreditinstituten wie Banken, Sparkassen und Bausparkassen

Arbeitsorte:

Finanzassistenten und -assistentinnen arbeiten in erster Linie

- in Büro- und Besprechungsräumen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- beim Kunden

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Vorausgesetzt werden die **allgemeine** oder **fachgebundene Hochschulreife** bzw. die **Fachhochschulreife** sowie ein Ausbildungsvertrag in einem anerkannten einschlägigen Ausbildungsberuf.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Kommunikationsfähigkeit (z.B. beim Beraten und Betreuen von Kunden über Baufinanzierungen)
- Verschwiegenheit (z.B. beim vertraulichen Behandeln von Kunden- und internen Informationen)
- Sorgfalt und Konzentration (z.B. beim exakten Analysieren von Bilanzen, Einschätzen der Risiken und bei internationalen Transaktionen)
- Lernbereitschaft (z.B. beim Informieren über Änderungen auf dem Finanzmarkt und in der Gesetzgebung)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. beim Errechnen von Finanzierungsbeispielen)
- Wirtschaft/Recht (z.B. beim Beraten in Anlage-, Vorsorge- und Finanzierungsfragen)
- Deutsch (z.B. beim Führen von Beratungsgesprächen, Erstellen von Angeboten und Bearbeiten von Verträgen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Für die Ausbildung im anerkannten Ausbildungsberuf erhalten die Auszubildenden die übliche Ausbildungsvergütung. Der Besuch der Lehrgänge für den Erwerb des weiteren Abschlusses wird nicht vergütet.

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

